

Peba Stummelfußkröte

Atelopus spumarius

Schutzstatus

nicht geschützt

Verbreitung

Südamerika (Guyana, Surinam, Französisch Guyana, O-Peru, Ecuador, Kolumbien, Nördl. Brasilien).

Lebensraum

Tropische Regenwälder, Bodenbewohner der entlang von Schwarzwasserflüssen lebt, das Wasser aber eher meidet, tagaktiv



Groesse

Weibchen zw. 30-40 mm; Männchen kleiner 25-30 mm

Lebenserwartung

über 10 Jahre

Fortpflanzung

In der Natur findet Paarung und Larvenentwicklung über das ganze Jahr verteilt statt. Die Eier werden in Schnüren in Bächen und Tümpeln entlang der Urwaldflüsse abgelegt.

Temperatur

sollte zwischen 25-27 °C variieren, nächtliche Absenkung auf 20°C! Lokale Erwärmung durch einen Spotstrahler auf 28°C möglich. Zur Temperaturerzeugung und -regelung ist der Einsatz von Heizmatten z.B. Thermo Mat PRO und dem Thermo Control PRO empfehlenswert.

Luftfeuchtigkeit

80-100% hier ist der Einsatz von spezieller Technik wie z.B. Super Rain oder Super Fog empfehlenswert, welche präzise über Humidity Control oder den PRO Timer gesteuert werden können.

Beleuchtung

Tageslichtröhren mit geringem UV-Anteil in Verbindung mit der Amphib Sun.

Bodengrund

Lockeres, saugfähiges Substrat, besonders geeignet ist hier z.B. Jungle Bedding in Verbindung mit Hydro Drain und Hydro Fleece um eine Versumpfung zu vermeiden. Eine andere Möglichkeit ist mit Weißtorfplatte zu arbeiten. Der Bodengrund sollte immer etwas feuchter sein, hier können verschiedene Moose z.B. Sphagnum Moos zum Einsatz kommen.

Einrichtung

Im Grunde sollte das Becken aussehen wie für bodenbewohnende Pfeilgiftfrösche - ein gut bepflanztes Regenwaldterrarium mit einer Laubstreu, ein paar Kletterästen und ggf. einer strukturierten Rückwände u. Seitenwandverkleidungen, die zusätzlich durch Moose, Farne und Kletterpflanzen wie z.B. *F. pumila* bewachsen sind. Eine große Wasserschale darf nicht fehlen oder noch besser ein kleiner Bachlauf, der durch eine kleine Pumpe betrieben wird

Terrarien-Groesse

Ab 60x30x30 cm (LxBxH)

Futter

Lebende Insekten (z. B. Grillen, Heimchen, kleinere Heuschrecken o. Schaben). Da die Stummelfüße recht langsam sind sollten auch die Futtertiere nicht zu flink sein. Für ausgewogene Ernährung sollte auf die Gabe von Vitaminen und Mineralpräparate geachtet werden.

Bemerkung

Es wird empfohlen die Weibchen und Männchen getrennt zu halten und nur zu Paarung zusammen zu halten.

Literatur

BRAUER, K. (1991): Kröten. - Urania, 191 S.

LÖTTERS, S. (1996) The neotropical Toad genus Atelopus.- Verlag Frank Glaw und Miguel Vences, Köln, 143 S.